

# Ottendorfer Zeitung.

Amtsblatt des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Wochenblatt und Anzeiger

Neueste Nachrichten Bezirks- und General-Anzeiger

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends abends.  
Bezugspreis: monatlich 40 Pfg.,  
jeweils monatlich 80 Pfg., vierteljährlich  
1,20 Mark.  
Einzeln Nummer 10 Pfg.

Annahme von Anzeigen bis spätestens  
Mittags 12 Uhr des Erscheinungstages.  
Preis für die Spalte 10 Pfg.  
Zeitraubender und tabellarischer Satz  
nach besonderem Tarif.  
Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von H. Rühle, Inh.: K. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich K. Storch in Groß-Okrilla.

No. 31.

Sonntag, den 13. März 1910

9. Jahrgang.

## Schule zu Ottendorf-Okrilla.

### Ordnung

der  
vom 14. bis 17. März 1910

stattfindenden

### Öffentlichen Schulprüfungen.

#### A. Fortbildungsschule.

Montag, den 14. März, 5-7 Uhr nachm.  
Zimmer 10 (alte Schule)

5-5<sup>45</sup> Uhr A. C. . . . . H. Gattlüber  
5<sup>45</sup>-6<sup>15</sup> „ „ B. . . . . H. Schneider  
6<sup>15</sup>-7 „ „ A. . . . . H. Heiderndösch

Am Schluß der Prüfung:

Entlassung der abgehenden Schüler  
durch den Direktor.

#### B. Volksschule

Dienstag, den 15. März

8-9 Uhr A. I M. . . . . H. Kant. Georgi  
9-10 „ „ I K. . . . . H. Schmidt  
10-11 „ „ II K. . . . . H. Weger  
11-12 „ „ Abschlußklasse H. Heiderndösch

Nachmittags:

2-2<sup>45</sup> „ „ V K. . . . . H. Weger  
2<sup>45</sup>-3<sup>30</sup> „ „ V M. . . . . H. Weger  
3<sup>30</sup>-4<sup>15</sup> „ „ VIII K. . . . . H. Heiderndösch

Die Prüfungen in der Volksschule finden im Schulsaal (neues Schulgebäude I. Stock)

statt.

In den Prüfungstagen liegen die Schülerhefte, Zeichnungen und Kadelarbeiten im Zimmer 5

aus.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 4. April.

Nachmittags 2 Uhr: Aufnahme der schulpflichtig werdenden Kinder (Knaben und Mädchen)

im Schulsaal.

Aufnahme der neuertretenden Fortbildungsschüler: Montag, den 11. April, nach

Mittag 7 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuche aller vorstehend angezeigten Prüfungen und Schulfeierlichkeiten

hat im Namen des Lehrerkollegiums ergeben ein.

Schuldirektor Ender.

### Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 12. März 1910.

\* Osterhasen. Alle naturwissenschaftlichen Kenntnisse gehen in die Brüche, sobald man an dem Osterhasen und sein plötzliches Erscheinen auf der Weltfläche denkt. Er erscheint, wie zu gewissen Zeiten die Verringerung, plötzlich ohne eine Jugend durchzumachen, in Massen und verschwindet ebenso schnell, wie er gekommen ist. Um die Zeit, wenn die Sonne den letzten Schnee aus heller Taltschlucht hinwegweicht, wenn Schneeglöckchen und Veilchen neugierig ihre Köpchen aus der wiederwachsenden Erde hervorstrecken, ist er mit einmal da. Aber nicht schüchtern, wie sein Vetter, der Feldhase, sondern stolz, selbstbewußt, in Mode gekleidet, in allen Farben und Stilarten. So verschieden wie sein Habitus, sind auch seine Eier. In solche legt er, die Kinder werden es bestaunen! Aber nicht etwa an einen stillen Ort, sondern led an die belebtesten Strohen. Ein beliebter Kinderfreund ist der Osterhase und bald wird er wieder bei den Kleinen willkommen Einkehr halten.

Dresden. Der hiesige Zoologische Garten kann am 25. März sein 50 jähriges Jubiläum begehen, da unter dem Datum im Jahre 1860 die Aktiengesellschaft Zoologischer Garten begründet wurde. Der erste Spatenstich zum Garten erfolgte am 9. Mai 1860, die Eröffnung erfolgte am 9. Mai 1861.

Gestern trafen hier zwei junge Nordamerikaner ein, die vor etwa 10 Monaten Chicago verlassen haben, um in 14 Monaten Europa zu Fuß zu durchwandern. Es

handelt sich um eine Wette um 4000 Dollars. Beide müssen sich die Mittel für den Lebensunterhalt durch Verkauf von Postkarten erwerben. Sie wanderten bereits von Osnabrück über Paris, Brüssel, Köln, Basel, Nizza, Triest, Wien nach Dresden. Gestern setzten die Wanderer die Reise fort.

Die Bahnhofrestauration in Dresden-Reusnitz ist vom 1. Mai ab, dem jetzigen Bahnhofswart in Ghrimtschau, dem Traiteur Dopp, übertragen worden.

Romanen. Um aus dem Dienste fortzukommen, fragierte ein in Königsbrück bedienstetes Mädchen einen Ueberfall. Es hatte sich mit einem spitzen Stein eine ziemlich bedeutende, 5 Zentimeter lange, Wunde auf den Knochen gehende Wunde am Kopf beigebracht. Den fortgesetzten Bemühungen der Gendarmerei ist es gelungen, nicht in die Angelegenheit zu blicken, und das Mädchen als die Urheberin dieser schmerzhaften, welche allgemeine Beunruhigung hervorrief, zu entlarven.

Mittel. Der in die unliebsame Schießaffäre in Mittel verwickelte Inspektor Robe ist entlassen worden. Robe hat sofort den Ort verlassen. Ein neuer Administrator ist bereits eingetroffen.

Kochli. Von einem im schnellsten Tempo fahrenden Automobil, das die Nummer 1010A (S. S.) führte wurde zwischen Königsfeld und Gelsheim der Autobesitzer Oskar Beumann aus Gröblich, der auf dem Rade fuhr, angefahren und auf einen Steinhaufen geschleudert. Er trug erhebliche Verletzungen am Kopfe davon. Das Automobil fuhr weiter.

Leipzig. Im hiesigen Belairrestaurant Hohenzollern in der Hertelstraße, einem bekannten Studentenlokal, kam es in der Nacht zum 11. dieses Monats zwischen zwei Studenten und einem Messfremden zu einem blutigen Zusammenstoß. Der Messfremde der ein auswärtiger Fabrikdirektor und Reserveoffizier sein soll, wurde von zwei Studenten gehänselt. Er verbat sich das und erklärte, er werde unter Umständen von seiner Waffe Gebrauch machen. Doch der Student Zimmermann reizte den Fremden immer mehr und schlug ihn schließlich ins Gesicht. Der Fremde zog nunmehr seinen Revolver und feuerte zwei Schüsse auf Zimmermann ab, wovon der eine diesen am Halse, der andere ihn schwer an der Brust verletzete. Zimmermann brach blutüberströmt zusammen und wurde ins Krankenhaus gebracht. Er ist Jurist und gehört einem hiesigen Korps an. Der Täter ist verhaftet.

Treiben. Im nahen Reichen wurde das 2 Jahre alte Kind des Arbeiters Friedrich Noester von einem Hunde, mit dem es spielen wollte, in die linke Wange gebissen und so schwer verletzt, daß es nach Verwahrung der Wunde sofort in das Leipziger Stadtkrankenhaus gebracht werden mußte.

Döbernhau. Auf der hiesigen Grüntaler Straße wurde ein 9 Jahre alter Schulknabe von einem einspännigen Gesäße überfahren. Der Knabe erlitt einen rechtsseitigen Schädelbruch und innere Verletzungen.

Hohenstein-Ernstthal. Im nahen Berndorf brach vorgestern abend gegen 11 Uhr im Bauerngute des Herrn Paul Hochmann ein verheerender Brand aus, wodurch das ganze Anwesen, bestehend aus Wohn-, Scheunen- und Stallgebäuden, vollständig eingeeicht wurde. Viel Heu- und Futtervorräte, sowie Federvieh und ein Schwein fielen den Flammen zum Opfer. Man vermutet Brandstiftung; der Besizer hat nur zu einem Teil versichert.

Röblich. In rohester Weise hauste der 23 Jahre alte Bergarbeiter Merkel in der älterlichen Wohnung. Weil er sich bei der Erregung vom Nachlaß des Vaters benachteiligt fühlte, erschlug er mit einer Nadelhaken Möbel, Türen, Fenster, Wirtschaftsgegenstände usw. Hierauf verlegte er mit einem Welle die 52 Jahre alte Mutter ziemlich schwer und drohte ihr, sie zu erschlagen. Dann floh er in den Wald. Am andern Tage wurde er gefunden und verhaftet.

Glauchau. Der seit dem 23. Januar vermisste Bürgerheiminsasse J. A. Bögl wurde gestern früh in Niederschindwas als Leiche aus der Waide gezogen.

Auf dem nahen Rittergute Reutlebenheim, dem Rittergutbesitzer Fritz Beck in Neßwitz bei Baugen gährend, brannte gestern der Scheinstall nieder. Es ist im vorigen Jahre wurde eine zum Rittergut gehörige Scheune ein Raub der Flammen. Man vermutet Brandstiftung.

### Zum Sonntag!

Feierliche Stille,  
Alles pflegt der Ruh —  
Bachend Herz, nun ruhe,  
Ruh' auch du.  
Einkehr bei dir selber  
Sah' für dich allein,  
Sah' die tausend Sorgen  
Nicht herein.  
Sah die Leidenschaften  
Schweigen auch einmal;  
Ruh' was um den Frieden  
Dich bestahl.  
In die wilden Wünsche  
Welle streng zur Ruh',  
Sei am Feiertage  
Still auch du!

Plauen. Ein aufregender Vorgang ereignete sich gestern im hiesigen Landgerichtsfängnis. Der Gefangene Drucker Alfred Eichler stürzte sich, als er nach dem Spaziergang im Gefängnishofe wieder in seine Zelle gebracht werden sollte, aus dem dritten Stockwerk hinab in die Tiefe und schlug mit furchtbarem Schlag auf dem Asphaltboden auf. Lebensgefährlich verletzt wurde Eichler in das Krankenhaus gebracht.

**Hofarbeiter  
Burschen und  
jung. Mädchen**  
werden angenommen  
Glasfabrik Ottendorf.

Christliche  
**Vergissmeinnicht**  
sowie  
**Glasbilder**  
empfehlen  
als Konfirmationsgeschenke  
Kermann Rühle  
Buchhandlung Gross-Okrilla.

Ein tüchtiger fleißiger  
**Mann**  
als Platzarbeiter gesucht.  
H. Hofmann.

**Bauarbeiter**  
steht ein  
K. Ehrig, Baugeschäft  
Großokrilla.

Mehrere gewandte junge  
**Burschen**  
steht ein  
Brauerei Grünberg.

Eine ganz besonders reiche Auswahl von  
**Konfirmations-  
Karten**

in ganz vorzüglichen neuen Mustern  
empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen  
Kermann Rühle  
Buchhandlung Gross-Okrilla.

**Kirchennachrichten.**  
Ottendorf-Okrilla.  
Sonntag, den 13. März 1910.  
Vorm. 1/2 10 Uhr: Konfirmandenprüfung.

**Kirchennachrichten.**  
Sonntag, den 13. März 1910.  
Rebtingen.  
Nachm. 1 Uhr: Konfirmandenprüfung.  
Großblittmannsdorf.  
Vorm. 9 Uhr: Konfirmandenprüfung.